

# PROTOKOLL

zur Befahrung des AGRA Parks Markkleeberg  
im Rahmen der AG Landschaft des Grünen Ringes Leipzig

15.08. 2018, 9:00 - 12:00 Uhr



## Teilnehmer

---

Karsten Schütze, OBM Markkleeberg  
Dr. Gabriela Lantzsch, AG-Leiterin Landschaft/ BM Großpösna  
Kerstin Barwik, Stadt Leipzig, VTA  
Stefan Fürstenberg, Stadt Leipzig, SPA  
Gerald Biehl, Stadt Leipzig, ASG  
Brigitte Wiebelitz, PRO agra Park e.V.  
Frank Müller, Stadtverwaltung Markkleeberg  
Daniela Herburg, ZV Kommunales Forum Südraum Leipzig  
Dirk Seelemann, PRO agra Park e.V.  
Dr. Sabine Winkelmann, BV Dölitz  
Michael Berninger, LeipzigGrün  
Gesine Sommer, Stabsstelle des Landrats, Landkreis Leipzig  
Timo Metzkes, Geschäftsstelle GRL

## Begrüßung / AGRA-Park Eingang Raschwitzer Straße

---

Frau Dr. Gabriela Lantzsch begrüßt die Teilnehmer und erläutert die zuvor festgelegte Route durch den Park mit den einzelnen Stationen. OBM Herr Schütze begrüßt im Namen der Stadt Markkleeberg. Herr Frank Müller übernimmt die Kursführung der Befahrung.

## 1. Station / Hochzeitsgarten

---

Herrn Müller informiert darüber, dass der zentrale Teich der Anlage undicht und somit ohne Wasser, außerdem mit Unrat und Gestein verunreinigt ist. Weitere Probleme gibt es durch Vandalismus. Eine zeitnah umzusetzende Variante wäre, den Teich einzuebnen und so kurzfristig das Bild der Anlage zu verbessern.

Herr OBM Schütze berichtet, dass geprüft wird, den Agrapark als Schlüsselprojekt im Haushalt der Stadt Markkleeberg zu definieren. Dazu sind Möglichkeiten zur Bewerbung für die Gartenschau zu prüfen. Es ist geplant, bis Mitte 2019 ein entsprechendes Konzept durch die Stadt Markkleeberg vorzulegen. Beides steht in Abhängigkeit zur angestrebten Umsetzung der Tieferlegung der B2.

**Frau Dr. Lantzsch regt an, Instandhaltungs- und Pflegearbeiten im AGRA-Park unterstützend durch Ehrenamts-Mitarbeiter ausführen zu lassen, welche die Stadt Markkleeberg selbst verwalten könnte. Zudem sind Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung zu prüfen, so dass Patenschaften, Sach- oder Geldmittel direkt als Investitionen in den Park fließen können (z.B. Parkbänke).**

Frau Heinze informiert über die Planung zur besseren Erschließung für Fahrradfahrer. Dazu wird ein Konzept für Rastplätze mit Fahrradbügeln und Bänken erstellt.

## **2. Station / Fotomuseum**

OBM Herr Schütze stellt die finanzielle Situation des Fotomuseums vor, das mit Mitteln des Kulturraums und der Stadt Markkleeberg gefördert wird. Die Gesamtsumme der Zuschüsse beläuft sich jährlich auf 65.000 Euro, wobei ein sehr hoher ehrenamtlicher Beitrag aufzuwenden ist um den Betrieb des Museums zu gewährleisten. Besucherfrequenz und inhaltliche Qualität der Einrichtung entsprechen einem hohen Standard, den es perspektivisch zu halten gilt. Besonders attraktiv und bedeutend ist die aktuell im AGRA-Park gezeigte Fotokunst-Installation „Narrenbäume“ des Fotokünstlers Wilhelm W. Reinke.

## **3. Station / Naturspielplatz**

Herr Biehl informiert über den aktuellen Zustand des Naturspielplatzes, dessen verschiedene Segmente bzw. Stationen funktionstüchtig sind und stark frequentiert werden. Besonders erwähnt wird die wiederinstandgesetzte Wasserpumpe als Attraktion des Spielplatzes. Zu klären ist, warum das Wasser ständig versichert und auch das Baumstamm Mikado wird perspektivisch zu ersetzen sein. Bereits abgeschlossen wurde die Sanierung der angrenzenden Hütte, so dass sich dieses Areal als lebendiger Naturspielplatz großer Beliebtheit erfreut und auch durch den Waldkindergarten Dölitz genutzt wird. Herr Biehl betont die hervorragende Arbeit des Bürgervereins Dölitz, der die aufwändige Pflege des Naturspielplatzes unterstützt.

## **4. Station / Wohnmobilstellplatz**

Herr Fürstenberg berichtet über den Status des Geländes, welches derzeit in Pacht eines Gastronomen ist. Als problematisch eingeschätzt wird der Umstand, dass die Fläche durch den Pächter – entgegen bestehender Vereinbarungen - untervermietet wird. Ebenfalls zu prüfen sind die vom Pächter gestellten Bedingungen zu dessen eigener Nutzung des Areals. Der widerrechtliche Womo-Stellplatz ist geschlossen.

**Es wird auf diesem Areal keinen WOMO-Stellplatz mehr geben. Er ist auch nicht Bestandteil der Wohnmobilstellplatz – Konzeption, die im Auftrag des Kommunalen Forums Südraum Leipzig erstellt wurde. Als wichtig befunden wurde prinzipiell, dass es attraktive Stellplätze in der Region auch über das WOMO-Konzept hinaus geben sollte, insbesondere für einmalige Übernachtungen.**

## **5. Station / AGRA-Veranstaltungsgelände (Goethesteig)**

Herr Fürstenberg erläutert die aktuelle Situation zur Nutzung des Erholungsparks, dessen Areal sich auf die Gemarkungen der Städte Leipzig und Markkleeberg erstreckt. Das Gelände wird als Veranstaltungsbereich erhalten und sukzessiv erweitert, wobei Planungen und Nutzung mit der Stadt Markkleeberg abgestimmt werden. Als mittlerweile feste Großveranstaltung wird auf das jährlich

stattfindende Wave Gotik Treffen verwiesen, welches als überregionales Event weiterhin auf dem Areal ausgerichtet werden soll.

**Mittel in Höhe von 3 Millionen Euro wurden und werden in die Hallen 1 bis 4 bzw. im VESTIBÜL investiert: bautechnische Arbeiten, brandschutztechnische Einrichtungen und Fluchtwege, Sanitärbereiche (behindertengerecht).**

**Zu verbessern ist außerdem die Anbindung und Ausschilderung der Radwege bzw. Entlastung des Verkehrs über die Bornaische Straße / Markkleeberg: für eine optimale Planung werden sich das ASG und das Tiefbauamt der Stadt Leipzig koordinieren.**

**Information zum Goethesteig:** Frau Barwik informiert in diesem Zusammenhang über die problematische Situation für Fußgänger wie auch Radfahrer am Zugang Goethesteig. Kurzfristige Maßnahmen zur Neugestaltung der verkehrstechnischen Anbindung sind derzeit nicht zu finanzieren.

## **6. Station / Kleiner Teich & Antentempel**

---

Herr Müller beschreibt die wesentlichen Details zur Sanierung des Antentempels, wobei neben bautechnischen auch denkmalpflegerische Aspekte zu berücksichtigen waren. Der letztlich zeitaufwändige Prozess zur Erneuerung des Antentempels wurde erfolgreich als gemeinsames Projekt der Städte Leipzig und Markkleeberg umgesetzt. Besonderer Dank ging noch einmal an den Grünen Ring Leipzig für die Unterstützung bei der Umsetzung bzw. Finanzierung.

Herr OBM Schütze reflektiert die Probleme mit verschiedenen Behörden bei der Planung und die besonderen Auflagen durch den Denkmalschutz.

**In der weiteren Diskussion ergibt sich die Anregung, das kleine Tor auf der Zufahrt zum Tempel zu sanieren und attraktiver zu gestalten.**

Herr Biehl informiert zu den ausgeführten Arbeiten am angrenzenden Parkeich, dessen naturnaher Zulauf erneuert wurde. Weiterhin gearbeitet werden muss an dessen Ablauf über die Mühlpleiße und die Anbindung an den bestehenden Doppelsammler. Als problematisch bewertet wurde der starke zugenommene Bewuchs des Teichufers mit Goldrute: Lösungsmöglichkeiten werden geprüft.

**Herr Schütze gibt Details zur Tieferlegung der B 2 bzw. der Variante der Untertunnelung bekannt:**

Herr Staatsminister Dulig hat nach Prüfung durch sein Ministerium die Variante der Untertunnelung des AGRA-Parks als erste Wahl bestätigt, so dass das Projekt entsprechend auf Bundesebene eingereicht wird. Nächster Eckpunkt wird die öffentliche Vorstellung des Denkmalpflegerischen Gutachtens sein.

**Um die Bedeutung der Tunnelvariante für die Region zu untermauern, bedarf es eindringlicher Stellungnahmen der einzelnen Akteure – koordiniert durch den Grünen Ring Leipzig - an den Bund. Für ein einheitliches Vorgehen ist dazu Kontakt mit Herrn OBM Schütze zu halten.**

**In der weiteren Diskussion unterbreitet Herr Berninger den Vorschlag, die S- Bahn Haltestelle Markkleeberg Nord in Markkleeberg AGRA-Park umzubenennen. Der Vorschlag erhielt Zustimmung der Teilnehmer und sollte weiter verfolgt werden.**

### **7. Station / Altes Agra-Bad & Teich**

---

Herr Müller beschreibt die derzeitige Situation der weitläufigen Anlage mit Teich und Umfeld. Nach der Rodung zweier alter Bäume ist die Neubepflanzung mit Silber- Ahorn-Bäumen geplant. Um das Gelände weiterhin attraktiv zu erhalten, werden Baum- und Strauchgehölze regelmäßig verschnitten und auch der Schilfgürtel des Teiches gepflegt.

Ebenfalls weitergeführt wird die geplante Anbindung und Öffnung der angrenzenden Öko-Schule an den AGRA-Park.

**Ein noch abzustellendes Problem bei der Anfahrt mittels PKW zum Agra-Gelände ist die fehlerhafte Zielführung über die Ökoschule (Navigationssysteme schlagen diese vor). Hier muss mit Google Kontakt aufgenommen werden.**

**Zum Abschluss bittet Herr Berninger um Teilnahme am Parkpflegetag am 20. Oktober 2018.**

Erstellt:

Timo Metzkes, Geschäftsstelle GRL, 20.8.2018